www.botrange.be | www.agraost.be
www.galpaysdeherve.be | www.leader-ostbelgien.be

PFLANZUNG
VON HECKEN UND BÄUMEN
Seite 4-12

Verbesserung der ökologischen Funktion der Hecken durch eine Vervielfältigung ihrer Funktionen

KOOPERATIONSPROJEKT
2018-2020

November 2018

Zwischen WESER und GÖHL | GAL Pays de Herve | 100 DÖRFER ZUKUNFT | Wallonie | UNION EUROPÉENNE LEADER | AGRA OST | Parc naturel Hautes Fagnes Eifel Naturpark Hohes Venn Eifel

Inhalt

- **Projektvorstellung** S.3
  - Vorwort
  - Ziele des Projektes
- **Pflanzung und Pflege einer Hecke** S.4
  - Die Pflanzung
  - Die Pflege
- **Pflanzung und Pflege von Bäumen und Obstbäumen** S.7
  - Die Pflanzung
  - Die Pflege
  - Die Beschneidung eines Obstbaumes
  - Die Geschichte des Todes einer Eiche
- **Die Geschichte des Todes einer Eiche (Comic)** S.10
- **Der Weißdorn, mehr als nur eine einfache Hecke !** S.12
- **Prämien und Zuschüsse** S.13

KONTAKT

Elena Rappe
energie@agraost.be
0496 / 282 388
Adresse des Sitzes von Agra-Ost :
Klosterstraße 38
4780 Saint-Vith
Büro :
Karolingerplatz 31
4710 Walhorn

Jérôme Brüls
jerome.bruls@botrange.be
080 /440398
Büro :
Route de Botrange 131
4950 Waimes

PROJEKTVOR-STELLUNG

Verbesserung der ökologischen Funktion der Hecken durch eine Vervielfältigung ihrer Funktionen

Vorwort

Wild wachsende Hecken, Baumreihen, Obstbaumwiesen, Straßenränder, Waldwege und Waldsäume bilden einen wichtigen Teil der ökologischen und landschaftlichen Vielfalt Ostbelgiens und des Herver Landes.

Sie erfüllen viele verschiedene Funktionen :

- Sie spenden dem Vieh Schatten und bieten ihm Schutz ;
- Sie haben eine Rolle als Windbrecher ;
- Sie dienen als Erosionsschutz ;
- Sie sind Quelle biologischer Vielfalt ;
- Sie verschaffen vielen Vögeln Nistplätze ;
- Sie liefern Nahrung für kleine Säugetiere und Vögel.

Die Hecken spielen eine Rolle als ökologischer Korridor zwischen verschiedenen Lebensräumen, um der Fauna und Flora zu gewährleisten, sich zu erhalten oder von einem Ort zum anderen zu gelangen. Sie sind unverzichtbare Elemente unseres ökologischen Netzwerkes und geben unserer Landschaft einen einzigartigen Charakter.

Um auf lange Sicht die Rolle des ökologischen Korridors und der Landschaftsstruktur zu gewährleisten, ist es unerlässlich, eine Kontinuität dieses Heckennetzwerkes zu schützen und zu restaurieren.

Eine wildwachsende, aus mehreren verschiedenen heimischen Arten zusammengesetzte Hecken ist aus ökologischer Sicht viel wertvoller, als eine artenarme Schurhecke.

Der Großteil der landwirtschaftlichen Hecken sind Dornenhecken, die sehr niedrig geschoren werden.

Für viele Landwirte sind Hecken zwar ein Teil unserer Landschaft, doch ihr Unterhalt ist zeitraubend und mit Kosten verbunden. Trotzdem gibt es ein großes Verwertungspotenzial.

Typische Dornenhecke wie man sie auf dem Projektgebiet vorfindet.
Foto: E. Rappe

Ziele des Projektes

Das LEADER Projekt zielt darauf ab die Aufgaben der Hecken zu verbessern, die Funktionen für die Landwirte, Ravel-Verwalter,... zu identifizieren und zu vervielfältigen, ihren Erhalt zu sichern und das Interesse, das die Verwalter diesen Objekten schenken, zu steigern.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, die Verwalter zu identifizieren und sie über eine effiziente, kohärente und nachhaltige Unterhaltsmethode zu informieren und zu sensibilisieren. Ein letztes Ziel ist es, die Bevölkerung gegenüber dem Thema Hecken zu sensibilisieren und herauszufinden, was diese zum Erhalt der Hecken beitragen können.

PFLANZUNG UND PFLEGE EINER HECKE

Die Pflanzung

Vorbereitung der Pflanzlöcher
Foto : O. Poncin-Phitech

Die Vorbereitung des Bodens

Wenn Sie ein mit Gras bewachsenes Grundstück vorfinden, müssen Sie die Stelle, an der Sie die Hecke pflanzen möchten, zuerst mähen. Wenn der Boden vorher für den Ackerbau genutzt wurde, sollte der Boden umgegraben werden.

Die Vorbereitung des Bodens lockert die Erde auf und gewährleistet so später eine gute Wasser- und Luftversorgung der Wurzeln der Pflanzen. Diese Vorarbeit hemmt das Wachstum der Gräser, die später in Konkurrenz mit den jungen Heckenpflanzen treten könnten.

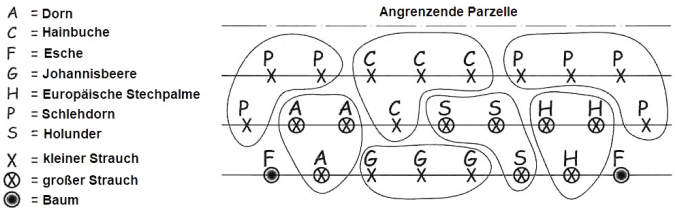
Pflanzung einer zweireihigen Hecke.
Foto : O. Poncin-Phitech

Die Wahl der Pflanzen

Die Wahl fällt auf junge Pflanzen mit nackten Wurzeln, um ein gutes Anwachsen zu sichern.

Es steht außer Frage das Landschaftsbild zu zerstören und dieses mit untypischen Arten der Region zu verändern.

Um den fairen und lokalen Handel zu fördern, sollten die Pflanzen aus einer nahegelegenen Baumschule stammen. Somit ist sichergestellt, dass die Hecken auf dem selben Gebiet gezüchtet, gepflanzt und unterhalten werden.



Beispiel eines Pflanzplans einer dreireihigen Hecke
Quelle : des haies pour demain

Die Pflanzung

Die Pflanzung findet im Herbst, während der pflanzlichen Ruhephase (November-März) statt. Es darf nicht frieren und der Boden sollte nicht zu nass sein. Das Pflanzloch muss größer als die Pflanze selbst sein. Die Wurzeln werden zuerst im Wasser gebadet und schließlich mit Erde bedeckt, um den Setzling an Ort und Stelle zu halten. Der Abstand zwischen den einzelnen Setzlingen hängt von der gewünschten Dichte der zukünftigen Hecke ab. Wir raten Ihnen 70cm zwischen den Pflanzen zu lassen. Bei einer zweireihigen Hecke sollten es 75cm sein und 1m zwischen den beiden Reihen.

Der Schutz

Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre Hecke nah an einem Wald oder an einem Ort der von Nutztieren bewirtschaftet wird zu pflanzen, sollten Sie die jungen Pflanzen vor diesen Fressfeinden schützen. Bei Vieh genügt ein einfacher Elektrozaun. Zusätzlich zu seinen niedrigen Kosten ist er einfach zu entfernen und vereinfacht so den späteren Unterhalt der Hecke.

Beispiel eines Elektrozaunes der vor der Hecke angebracht wird.
Foto : O. Poncin-Phitech

Der Mulch

Mulch ermöglicht es, einen guten Feuchtigkeitsgehalt an den Wurzeln zu halten und eine Konkurrenz mit Gräsern zu verhindern. Der Mulch fördert das Wachstum der kleinen Pflanzen. Der Mulch kann aus Stroh, Holzspänen oder anderen pflanzlichen Substraten bestehen.

Mulch aus Holzspänen
Foto : Luc Baufay

Die Hecke als Nahrungsquelle für Vieh

Um während einer sehr trockenen Saison eine gute Nahrung für ihr Vieh zu gewährleisten, ist die Anpflanzung von Futterhecken um Ihre Wiesen eine gute Lösung. Es genügt, Baumreihen und Büsche zu pflanzen, sie während feuchtem Wetter wachsen zu lassen ohne sie zu scheren und sie schließlich, während dem trockenen Wetter, fürs Vieh zugänglich zu machen. Es sollten Bäume und Büsche gepflanzt werden, die schnell wachsen und für die Verfütterung geeignet sind, wie zum Beispiel Eschen, Ulmen und Brombeersträucher. Ein weiterer Vorteil dieser Hecken ist, dass sie viel Schatten spenden und somit eine gewisse Feuchtigkeit im Boden behalten werden kann.

Eine Kuh die eine Futterhecke abfrisst.

Quelle : http://dailyscience.be/01/03/2017/les-vaches-se-traitent-par-phytotherapie/

PFLANZUNG UND PFLEGE EINER HECKE

Die Pflege

Die Pflege der Hecken sollte während der Ruhephase der Pflanzen stattfinden, also zwischen November und Januar. Zwei Jahre nach der Pflanzung ist manchmal schon ein Verjüngungsschnitt nötig, damit die Pflanzen am Fuß mehr Triebe ausschlagen. Wenn jedoch schon ein gutes Wachstum am Fuß der Pflanze zu beobachten ist, ist dieser Schnitt nicht nötig. Später sollten regelmäßig Formschnitte durchgeführt werden.

Der regelmäßige Schnitt

Der regelmäßige Schnitt ist vor allem dann nötig, wenn man die Hecke auf einer bestimmten Höhe/Breite halten möchte. Der Schnitt sollte jährlich bis zweijährig durchgeführt werden, um das Abschneiden zu großer Äste zu vermeiden. Die Landwirte sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Hecken, die sich an Straßen befinden, auf einer gewissen Höhe und Breite zu halten, um eine ausbreitung zu vermeiden.

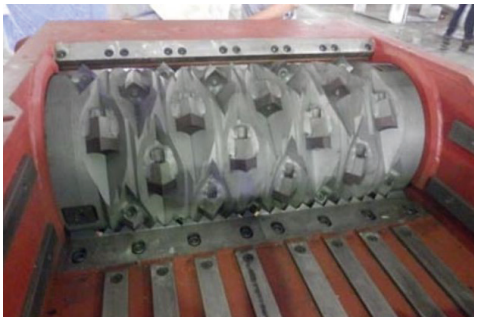
Der Verjüngungsschnitt

Es handelt sich um einen sehr radikalen Schnitt, d.h, die Hecke bis auf 10-30cm über dem Boden zurückschneiden, um einer Verdünnung an der Basis vorzubeugen und eine Regeneration der Hecke zu ermöglichen. Diese Unterhaltsmethode wird oft bei der Gewinnung von Brennholz angewendet. Idealerweise sollte dieser Unterhalt nur Abschnittsweise durchgeführt werden, um permanent verschiedene Hecken mit unterschiedlichen Altersstufen auf derselben Parzelle vorzufinden und somit eine ökologische Rolle weiterhin zu sichern.

Das Material für den Heckenschnitt

Entweder schert man die Hecke per Hand, mit einer einfachen Heckenschere oder, man greift auf größere Maschinen zurück, wenn man sehr viele Hecken unterhalten muss. Es gibt verschiedene Maschinen, die die Arbeit vereinfachen können.

Es sollten Maschinen verwendet werden, die die Äste glatt abschneiden. Wenn die Maschine die Äste zerreißt, ist ein glatter Schnitt nicht möglich. Die zerrissenen Äste schwächen die Pflanzen, die dann anfälliger für Krankheiten und eine Vertrocknung werden.



Der Rotor-Häcksler der oft für feine Äste verwendet wird.

Der Kreisschneider für kleine Äste.

Der Messerbalken für Äste mit mindestens 10cm Durchmesser.

PFLANZUNG
UND PFLEGE
VON BÄUMEN UND OBSTBÄUMEN

Die Pflanzung

Die Vorbereitung des Bodens

Um einen Baum zu pflanzen genügt es, kurz vor der Pflanzung ein Loch zu graben. So wird verhindert, dass sich das Loch mit Wasser füllt oder die Seiten verhärten. Das Loch sollte etwa 40cm bis 70cm tief und einen Meter breit sein, sodass etwas Platz zwischen Wurzel und Seitenwand vorhanden ist.

Quelle : https://www.gerbeaud.com/jardin/fiches/arbre-fruitier-planter-preparation.php

Beispiel der Form eines Pflanzlochs

Die Vorbereitung der Pflanzen

Um das vorhandene ökologische Netzwerk beizubehalten und zu verstärken, sollten geläufige Baumarten der Region ausgesucht werden. Beschädigte, gebrochene, verdrehte und zu lange Wurzeln sollten mit einer Gartenschere abgeschnitten werden. Im Idealfall soll etwas Maschendrahtzaun vorgesehen werden, der in das Loch hineingelegt wird. Dieser soll verhindern, dass Nagetiere an die Wurzeln herankommen und diese beschädigen. Zu guter Letzt sollte noch an einen Pfahl gedacht werden, der das vertikale Wachstum der Pflanze fördern soll.

Eintauchen der Wurzeln vor der Pflanzung.
Foto : G.Hennes

Die Pflanzung

Nachdem das Loch gegraben, der Maschendraht geformt, der Pfahl besorgt und die Wurzeln geschnitten wurden, ist es Zeit, den Baum zu pflanzen. Zuerst wird der Maschendraht in das Loch gelegt und der Pfahl leicht von der Mitte versetzt eingedrückt. Danach wird die Pflanze hineingesetzt, mit Erde bedeckt und der Maschendraht zugeklappt bis er den Baumstamm berührt.

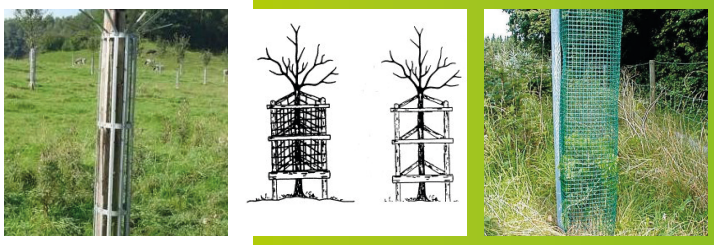
Quelle : http://certifruit.be/wp-content/uploads/2014/10/Travaux_Plantation.pdf

Beispiel des Maschendrahtes der ins Loch gelegt wird.

Der Schutz

Pflanzungen auf beweideten Wiesen benötigen einen Schutz gegen das Vieh. Die Tiere reiben sich am Stamm, schälen ihn oder beißen die jungen Triebe ab. Die Bäume können den Verletzungen erst 5-10 Jahre nach der Pflanzung, oder sogar im erwachsenen Alter erliegen! In der Nähe der Wälder sollte man auf die Schäden achten, die durch Wild verursacht werden können. Diese beißen häufig die jungen Äste über und fressen die Rinde der noch kleinen schwachen Bäume ab.

Quelle : http://certifruit.be/wp-content/uploads/2014/10/Travaux_Plantation.pdf



Beispiele mehrerer Methoden um junge Bäume zu schützen.

PFLANZUNG UND PFLEGE VON BÄUMEN UND OBSTBÄUMEN

Die Pflege

Häufige Fehler

Es gibt viele Methoden, Bäume zu beschneiden. Viele dieser Methoden sind jedoch schädigende Methoden. Jeder Schnitt bedeutet eine Verletzung für den Baum. Je größer der abgeschnittene Ast, desto schwerer fällt es ihm, die Wunde zu heilen. Pilze können leichter in das Holz eindringen und verursachen eine Fäulnis, die sich bis in den Stamm ausbreiten kann.

Ein gekappter Baum versucht seinen Verlust von Ästen und Blättern im Frühjahr mit vielen neuen Trieben zu kompensieren. Diese bilden sich am Rand der Wunden und wachsen kreuz und quer nach oben. Zusätzlich sind diese Triebe sehr schlecht am Baum befestigt, da sie zwischen Holz und Rinde verankert sind. Durch ein zu hohes Gewicht, einer schlechten Verankerung und der Fäulnis erhöht sich das Risiko, dass diese Äste nach einigen Jahren abbrechen. Ein schlecht unterhaltener Baum stellt also ein großes Risiko für seine Umgebung dar.

Das Wachstum der neuen Triebe bringt die Entwicklung eines dichten Blattwerkes mit sich. Der Baum muss seinen Blattverlust in sehr kurzer Zeit ausgleichen, um überleben zu können. Viele Leute sind davon überzeugt, dass ein stark beschnittener Baum weniger Laub verliert, was aber nicht der Fall ist.

Der starke Unterhalt hat nicht nur einen negativen Einfluss auf die Gesundheit des Baumes. Das Abschneiden großer Äste beeinflusst ebenfalls das Erscheinungsbild des Baumes. Nach einer Kappung kann die Baumkrone sich nie wieder komplett regenerieren und eine natürliche Form annehmen.

Der Glaube eine Kappung sei eine gute Unterhaltsmethode bleibt im Glauben der Menschen, da die Konsequenzen sich oft erst Jahrzehnte nach dem Eingriff zeigen. Ein 60 Jahre alter Baum, der schlecht unterhalten wurde, kann einem 200 Jahre altem, nicht unterhaltenem Baum ähneln. Es ist also sehr wichtig, auf lange Dauer zu denken, bevor man willkürlich Äste abschneidet.

Beispiel eines schlecht beschnittenen Baumes.
Quelle : http://www.wb-baumpflege.ch/kappschnitt.html

Der korrekte Schnitt eines normalen Baumes

Es gibt einige allgemeine Regeln, die während einer Beschneidung zu beachten sind :

- Die Beschneidung findet im **Winter** statt ;
- Die Beschneidung darf bei zu starkem **Frost nicht** durchgeführt werden ;
- Es sollten ausschließlich Äste mit einem **Durchmesser von weniger als 10cm** abgeschnitten werden ;
- Auf keinen Fall eine Kappung vornehmen ;
- Ein Ast soll nicht glatt bis am Stamm abgeschnitten werden, die Ast Wulst sollte dran bleiben ;
- Höchstens ein Viertel bis ein Drittel des feinen Astwerks abschneiden.

Wenn ALLE diese Regeln beachtet werden, bleibt ihr Baum auf lange Dauer gesund.

Die Beschneidung eines Obstbaumes

Es ist sehr wichtig Obstbäume korrekt zu beschneiden, sodass sie eine gute Ernte im Herbst versprechen. Der Ertrag wird positiv beeinflusst, indem folgende Regeln beachtet werden :

- Es sollte ein Gleichgewicht zwischen dem Wachstum von Ästen und Früchten herrschen, der Baum soll nicht zu viele Früchte tragen ;
- Das Licht soll bis ins Innere der Baumkrone vordringen können ;
- Es soll eine gute Luftzirkulation beibehalten werden, indem Totholz entfernt wird. Das ermöglicht eine Frischluftversorgung und einen erleichterten Zugang in die innere Baumkrone für Bestäuber.

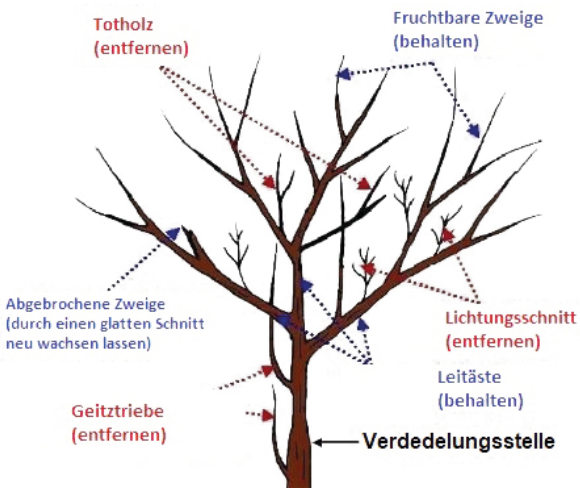
IM IDEALFALL WIRD ALLE 2 BIS 3 JAHRE EIN BESCHNITT VORGENOMMEN.

Wie wird ein Obstbaum korrekt beschnitten?

Zuallererst sollte das Schneidewerkzeug desinfiziert werden (mit einer Flamme oder Alkohol), um die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern. Die ersten Schnitte werden ganz oben am Stamm angesetzt (quasi an der Spitze des Baumes), und von dort an arbeitet man sich den Stamm entlang nach unten vor. Das gleiche gilt für die großen Äste, die vom Stamm abwachsen.

Totholz, Geiztriebe und Äste die sich kreuzen oder die in Überzahl vorhanden sind, müssen zuerst entfernt werden, um den Baum zu « lichten ». Die Konkurrenz zwischen den Ästen soll unter allen Umständen vermieden werden. Die Knospen, die sich nah an den großen Ästen befinden, müssen beibehalten werden, um die Qualität der Früchte zu verbessern.

Wenn Sie Astgabeln entdecken, sollten Sie diese eliminieren indem Sie den Trieb behalten, der die beste Wuchsrichtung aufweist. Der Wipfel sollte ebenfalls regelmäßig gestutzt werden, um das Wachstum in die Höhe zu kontrollieren. Bei Obstbäumen ist es sehr wichtig, nur Äste abzuschneiden, die schmaler als 5cm sind, um den Baum nicht zu schwächen und ihn so nicht anfällig für Krankheiten zu machen.



Was behalten und was abgeschnitten werden muss
Quelle : http://www.vergers-vivants.fr

Zusammengefasst sollte Folgendes abgeschnitten werden :

- Das was zu viel ist
  (so wie die Triebe innerhalb der Baumkrone, die zu viel Schatten werfen) ;
- Das, was zu groß ist
  (die dicken Äste tendieren dazu, die anderen zu übertreffen und somit viel Schatten auf sie zu werfen) ;
- Das, was zu alt ist
  (Altes Holz mindert die Qualität der Früchte).

Um die biologische Vielfalt zu fördern, können Sie auf jeden Fall etwas Totholz im Baum lassen. Dieses ist Lebensraum für viele Insekten und stört den Baum nicht.

Quelle : http://www.vergers-vivants.fr

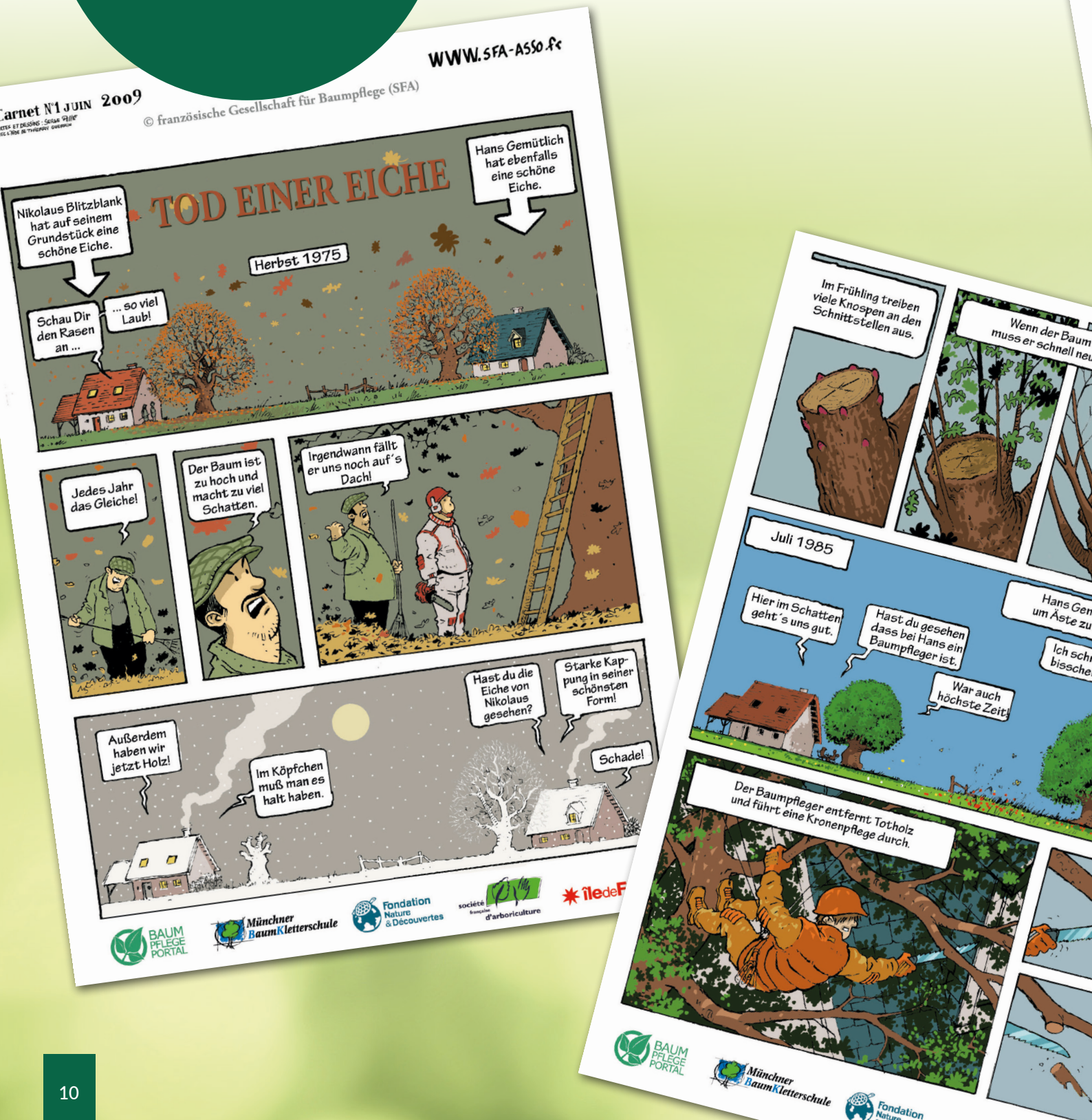
Beispiel eines Verjüngungsschnittes eines alten hochstämmigen Obstbaumes.

DIE GESCHICHTE

DES TODES EINER EICHE

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER :

Französische Gesellschaft für Baumpflege
Société Française d'Arboriculture (SFA)



SFA
SOCIÉTÉ FRANÇAISE D'ARBORICULTURE

DER WEISSDORN,
MEHR ALS NUR EINE EINFACHE HECKE !

Der Weißdorn gehört innerhalb der Familie der Rosengewächse der Gattung der Sträucher der Kernobstgewächse an. Diese Gattung weist oft ein Nutzen in der Medizin auf. Der Azaroldorn zum Beispiel, der derselben Familie angehört, ist wegen seiner Früchte sehr gefragt.

Medizinische Eigenschaften

Der Weißdorn ist in der Chinesischen Medizin für die Behandlung von Gefäßkrankheiten sehr bekannt. Im Mittelalter wurde er zur Behandlung von Nierensteinen verwendet und später für seine herzkräftigende Wirkung. Heute findet man seine Extrakte immer noch in der Zusammensetzung einiger natürlicher Medikamente wieder. Alle Teile des Weißdorns finden eine Verwendung in der Behandlung von Krankheiten: Blüten, Früchte und Triebe.

Aktuell wird der Weißdorn bei leichten Herzbeschwerden eingesetzt, sei es eine leichte Herzrhythmusstörung, Herzschwäche oder Herzrasen. Das Pflanzenextrakt kann sich ebenfalls positiv auf Ängste und Schlafstörungen auswirken. Die vorgeschriebene Menge sollten auf keinen Fall überschritten werden, da die Anwendung sonst einen umgekehrten Effekt aufrufen kann.

Beispiel eines medizinischen Produktes das auf Basis von Weißdorn hergestellt wird.

In unserer Gegend trifft man den Weißdorn meist als hochwachsende oder regelmäßig geschnittene Hecke an. Diese Dornenhecken sind Teil des hiesigen ökologischen Netzwerkes und bilden ein unverzichtbares Element unserer Landschaft. Vor der Zeit des Stacheldrahtes wurden diese Hecken als Zäune für Tiere und als Begrenzung der landwirtschaftlich genutzten Parzellen verwendet. Heutzutage sieht man diese Hecken mehr und mehr aus unserer Landschaft verschwinden, weil sie ihre Rollen als Zaun und als Grenze verlieren. Die Landwirte bewirtschaften immer größere Felder, auf denen die Dornenhecken den großen Maschinen während der Futterproduktion im Weg stehen. Der Weißdorn kann jedoch mehr Rollen als nur die des Zaunes übernehmen!

Die Blühte des Weißdorns im Frühjahr
Source : www.tela-botanica.org (pictoflora)

Botanische Eigenschaften

Der Weißdorn-Strauch kann zwischen 2 und 10 Metern hoch wachsen. Dieser Strauch schlägt Triebe aus, die einen regelmäßigen Schnitt gut verkraften. Er ist Hermaphrodit, das heißt, dass er beide Geschlechtsorgane auf einer einzigen Pflanze trägt. Die Blüte findet zwischen April und Mai statt und bringt weiße Blüten zum Vorschein. Im Winter verliert er sein Laub. Auf seinen Ästen trägt er Dornen, woher die Namen Eingriffeliger und Zweigriffeliger Weißdorn kommen. Der Zweigriffelige Weißdorn trägt zwei gegenüberliegende Dornen auf seinen Ästen. Die Pflanze ist sehr bienenfreundlich. Wenn seine Blüten ausreichend bestäubt wurden, verwandeln sie sich im Herbst in rote Beeren.

PRÄMIEN UND ZUSCHÜSSE

TECHNISCHE NOTIZ ÜBER DIE ANPFLANZUNG EINER LEBENDEN HECKE, EINES LINEAREN NIEDERWALDES, EINES OBSTGARTENS, EINER BAUMREIHE SOWIE ÜBER DEN UNTERHALT GEKAPPTER BÄUME

Diese Notiz wurde am 8. September 2016 veröffentlicht und ist im November 2018 immer noch aktuell. Die Bedingungen können sich in den folgenden Jahren verändern.

1. Lebende Hecken

- die Mindestanzahl von Arten, die die Hecke zusammensetzen, beläuft sich auf 3 (drei), wobei keine Art mehr als fünfzig Prozent (50%) der Pflanzen ausmachen darf ;
- mindestens zwei Drittel der gepflanzten Arten und zwei Drittel der Anzahl Pflanzen muss aus der Liste der entomophilen Arten ausgewählt werden ;
- es darf maximal ein hochstämmiger Baum pro Heckenabschnitt von zehn Metern vorhanden sein ;
- es muss wenigstens für jede Reihe eine Pflanze pro siebzig Zentimeter angepflanzt werden ;
- der Abstand zwischen den Reihen muss wenigstens siebzig Zentimeter und höchstens einen Meter und fünfzig Zentimeter betragen ;
- die Mischung muss Stück für Stück oder in Gruppen von drei bis höchstens fünf Stück der gleichen Art durchgeführt werden.
- die Mindestlänge der Anpflanzungen muss 100 Meter betragen, in einem oder mehreren Abschnitten von wenigstens zwanzig Metern (ausser in Bauzonen und in ländlichen Bauzonen, wo die Mindestlänge wiefolgt sein muss : fünfzig Meter wenn der Antragsteller eine Schuleinrichtung und zwanzig Meter für die anderen Antragsteller) ;
- die Beihilfe ist auf tausend Meter pro Jahr und pro Antragsteller begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigte richtet falls erforderlich einen Schutz gegen Vieh, Wild und Nagetiere ein ;
- führt keinerlei Mulchen mit nicht biologisch abbaubaren Stoffen durch ;
- die lebenden Hecken werden so unterhalten, dass die durchgeführten Rückschnitte die Langlebigkeit der gepflanzten Hecke gewährleisten ; der Unterhalt darf nur ausserhalb des Zeitraums vom 1. April bis zum 31. Juli erfolgen.

2. Linearer Niederwald

- die Mindestanzahl von Arten, die den linearen Niederwald zusammensetzen, beläuft sich auf 3 (drei), wobei keine Art mehr als fünfzig Prozent (50%) der Pflanzen ausmachen darf ;
- die Mindestlänge der Anpflanzungen muss 100 Meter betragen, in einem oder mehreren Abschnitten von wenigstens zwanzig Metern ;
- der Abstand zwischen zwei Pflanzen in der Reihe darf maximal zwei Meter betragen ;
- der Abstand zwischen den Reihen darf maximal drei Meter betragen ;
- der Niederwald darf höchstens zwanzig Prozent der Parzelle, auf der er angepflanzt ist, ausmachen.
- die Beihilfe ist auf tausend Meter pro Jahr und pro Antragsteller begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigte richtet falls erforderlich einen Schutz gegen Vieh, Wild und Nagetiere ein ;
- führt keinerlei Mulchen mit nicht biologisch abbaubaren Stoffen durch ;
- der lineare Niederwald muss den folgenden Modalitäten entsprechend unterhalten werden :
- die Umtriebszeit zwischen 2 Rückschnitten des Niederwaldes muss mindestens fünf Jahre betragen ;
- für jeden linearen Niederwald muss bei einem Rückschnitt wenigstens zwanzig Prozent des angepflanzten Niederwalds erhalten bleiben, der erhaltene Bestand darf frühestens ein Jahr nach dem ersten Rückschritt zurückgeschnitten werden.
- die Rückschnitte dürfen nur ausserhalb des Zeitraums vom 1. April bis zum 31. Juli erfolgen.

PRÄMIEN UND ZUSCHÜSSE

3. Obstgärten

- die Anpflanzungen müssen aus mindestens fünfzehn Bäumen bestehen, deren Stamm eine Mindesthöhe von einem Meter achtzig aufweist (hochstämmig) ;
- der Mindestabstand zwischen den Pflanzen muss 6 Meter für die Pflaumenbäume, 12 Meter für die Apfelbäume, Birnbäume, Kirschbäume und 15 Meter für die Nussbäume betragen.
- die Beihilfe ist zweihundert Bäume pro Jahr und pro Antragsteller begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigte richtet falls erforderlich einen Schutz gegen Vieh, Wild und Nagetiere ein ;
- der Unterhalt an den gepflanzten Obstbäumen muss mindestens einmal alle zehn Jahre erfolgen.

4. Baumreihen

- die Mindesthöhe der zu pflanzenden Bäume muss ein Meter fünfzig Zentimeter betragen ;
- die Anpflanzungen müssen mindestens zwanzig Bäume umfassen ;
- die Pflanzen müssen mindestens acht Meter und höchstens zehn Meter voneinander entfernt gepflanzt und durch einen Stützpfahl gehalten werden ;
- die mit Baumreihen angepflanzten Parzellen dürfen nur eine Pflanzdichte aufweisen, die hundert Bäume pro Hektar nicht übersteigt ;
- die Beihilfe ist auf zweihundert Bäume pro Jahr und pro Begünstigster begrenzt.

5. Unterhalt gekappter Bäume

- der Unterhalt bezieht sich auf Bäume, die mehr als dreißig Jahre alt und die seit mindestens zehn Jahren nicht geschnitten worden sind ;
- der Unterhalt muss wenigstens zehn Bäume umfassen ;
- im Anschluss verpflichtet sich der Begünstigte die betreffenden Bäume wenigstens einmal alle zwölf Jahre zu unterhalten ;
- die Beihilfe kann nur einmal für ein und denselben Baum gewährt werden ;
- die Beihilfe ist auf dreißig Bäume pro Jahr und Begünstigster begrenzt.

Zu erfüllende Bedingungen :

- der Begünstigste muss die betreffenden Bäume mindestens einmal alle zwölf Jahre unterhalten.

PRÄMIEN UND ZUSCHÜSSE

Von der Wallonischen Region im Zuge von Anpflanzungen und Unterhalte übernommenen Pauschalbeträge

	Anpflanzung	Unterhalt
Baumreihen und Kopfbäume	**4 euro** *pro gekauften Baum in einer Baumschule* **2 euro pro** *Weidensteckling*	15 Euro pro gekappten Baum
Obstgarten	**12 euro** *pro Baum einer anerkannten oder zertifizierten Sorte*	
Lebende Hecke	**3 euro** *pro Meter für einreihige Anpflanzung* **4 euro** *pro Meter für doppelreihige Anpflanzung* **5 euro** *pro für drei- bzw. mehrreihige Anpflanzung*	
Linearer Niederwald	**1 euro** *pro Meter für einreihige Anpflanzung* **2 euro** *pro Meter für doppelreihige Anpflanzung* **3 euro** *Meter für drei- bzw. mehrreihige Anpflanzung*	

Die in der Tafel genannnten Beträge werden verdoppelt, wenn die Arbeiten durch ein für die jeweiligen Arbeiten spezialisiertes Unternehmen durchgeführt werden, ohne jedoch achtzig Prozent des Gesamtbetrags der Rechnungen zu überschreiten.

Die festgelegten Beihilfebeträge werden halbiert, wenn sich die Parzelle(n) in einem Gewerbe- oder Industriegebiet befindet.

Die Beihilfebeträge werden um zwanzig Prozent erhöht, wenn es sich bei dem Begünstigten um eine Schuleinrichtung handelt.

Für weitere Informationen über die bezuschussten Pflanzenarten besuchen Sie folgende Internetseite :

http://biodiversite.wallonie.be/fr/subventions-a-la-plantation.html?IDC=6057

Oder kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Naturparkzentrum Botrange

Route de Botrange 131, 4950 Waimes
080/44 03 00 info@botrange.be

Agra-Ost

Karolingerplatz 31, 4710 Walhorn
0496 / 282 388 energie@agraost.be

LAG 100 Dörfer - 1 Zukunft

Hauptstraße 54, 4780 St.Vith
+32 80 28 00 12 st.vith@wfg.be

LAG Zwischen Weser und Göhl

Quartum Business Center - Hütte 79/20, 4700 Eupen
+32 87 56 82 01 info@wfg.be

LAG Pays de Herve

Place de l'Hôtel de Ville 1, 4650 HERVE
+32 87 33 30 37 contact@galpaysdeherve.be

www.botrange.be | www.agraost.be
www.galpaysdeherve.be | www.leader-ostbelgien.be

www.happycom.be

Zwischen WESER und GÖHL
GAL Pays de Herve
100 DÖRFER 1 ZUKUNFT
Wallonie
UNION EUROPÉENNE LEADER
Fonds européen agricole pour le développement rural : l'Europe investit dans les zones rurales
AGRA OST
Parc naturel Hautes Fagnes Eifel
Naturpark Hohes Venn Eifel